



21 May 2021

Zum Schutz von Natur und Tieren: Velux und WWF starten Waldprojekt in Uganda

Bewahrung, Schutz und Wiederherstellung des Albertine Grabens: Gemeinsam mit dem WWF startet die Velux Gruppe in Uganda nun die Umsetzung ihres großangelegten Waldprojekts, um Natur und Tiere der Region zu schützen. Die Zusammenarbeit ist Teil der ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie 2030 der Velux Gruppe, mit der sie die CO₂-Emissionen ihrer Wertschöpfungskette drastisch reduziert und darüber hinaus massiv in Klima- und Naturschutz investiert. Anlässlich des Internationalen Tages der biologischen Vielfalt am 22. Mai 2021 stellen Velux und WWF die unglaubliche Artenvielfalt in der Projektregion Kagombe-Bugoma vor.

Am 22. Mai ist Internationaler Tag der biologischen Vielfalt. Biodiversität ist mit das wichtigste Gut unseres Planeten. Die Vielfalt an Ökosystemen, Lebensräumen sowie Tier- und Pflanzenarten ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne sie gibt es weder Nahrung noch Werkstoffe, Medizinprodukte oder Kleidung. Ökosysteme, wie beispielsweise Wälder, speichern dabei nicht nur CO₂, sondern können auch dazu beitragen, das Klima zu regulieren.

Und genau deswegen startet die Velux Gruppe gemeinsam mit dem WWF in der Kagombe-Bugoma Region in Ugandas Albertine Graben ein bedeutendes Waldprojekt und setzt sich so für den Erhalt der Biodiversität ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Wiederherstellung degradierter Wälder, der Anpflanzung neuer Wälder und dem Schutz der verbleibenden natürlichen Wälder durch eine Vielzahl an Maßnahmen. Unter anderem werden dabei Bäume in Waldgebieten, anderen Agroforstsystemen und Plantagen außerhalb von Schutzgebieten angebaut, um die Nachfrage nach verschiedenen Forstprodukten zu decken und so den Druck auf die natürlichen Wälder zu reduzieren.

Ugandas Albertine Graben ist die Heimat der meisten natürlichen Wälder des Landes, die aus zentralen Waldreservaten, Nationalparks und Wildtierreservaten bestehen. Der Graben selbst erstreckt sich von Sambia im Süden durch die Länder Tansania, Burundi, Ruanda, die Demokratische Republik Kongo und schließlich bis nach Uganda im Norden. Aber dieses riesige Ökosystem ist in Gefahr und viele seiner Tiere sind vom Aussterben bedroht. Der lokale Klimawandel wird in den kommenden Jahren voraussichtlich massive Auswirkungen auf die Artenvielfalt in der Region haben.

Velux geht voran und übernimmt Verantwortung für Klima- und Naturschutz Die Partnerschaft mit dem WWF ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 der Velux Gruppe. Damit hat sich die Gruppe verpflichtet, ihre zukünftigen CO₂-Emissionen im Einklang mit dem 1.5°C-Ziel des Pariser Klimaschutz-Abkommens drastisch zu reduzieren. Entlang eines durch die Science Based Targets Initiative validierten Emissionsreduktionsziels werden die Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 3) bis 2030 halbiert, Scope 1 und Scope 2 Emissionen gar um 100% reduziert. Um diese Ziele zu erreichen, beschleunigt die Velux Gruppe Investitionen in die Energieeffizienz an ihren Produktionsstandorten, bezieht 100% erneuerbaren Strom und ändert die Art und Weise, wie sie Materialien einstuft und einkauft, grundlegend.

Gemeinsam mit dem WWF übernimmt die Velux Gruppe darüber hinaus Verantwortung für ihre historischen Emissionen und investiert massiv in Klima- und Naturschutzprojekte. Durch die Investition in Wald- und Biodiversitätsprojekte, die in den nächsten 20 Jahren speziell entwickelt werden, möchte der weltweit führende Dachfensterhersteller seinen historischen CO₂-Fußabdruck seit 1941 rückwirkend binden. Die Projekte sollen dazu beitragen, den Verlust von Lebensräumen, die Abholzung von Wäldern und die Verschlechterung der Bodenqualität, die die biologische Vielfalt von Waldökosystemen auf der ganzen Welt bedroht, zu stoppen. Gleichzeitig erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden, die dadurch unterstützt werden. Klima-, Naturschutz und Förderung lokaler Gemeinden gehen in diesen Projekten Hand in Hand.

Tag der biologischen Vielfalt 2021: Die unglaubliche Artenvielfalt in Uganda Anlässlich des Internationalen Tages der biologischen Vielfalt am 22. Mai 2021 und zur Unterstützung des diesjährigen Mottos "[We're part of the solution #ForNature](#)" möchten die Velux Gruppe und der WWF einige der erstaunlichen Tiere vorstellen (Bilder dazu finden Sie in der PDF-Datei), die in der Projektregion Kagombe-Bugoma beheimatet sind. In diesem Gebiet wird Velux in den nächsten 20 Jahren mit dem WWF zusammenarbeiten, um Teil der Lösung zur Bewältigung der Klimakrise zu sein.

Nähere Informationen zu beheimateten Tieren im Albertine Graben finden Sie beim Bildmaterial.

<https://press.velux.ch/de/zum-schutz-von-natur-und-tieren-velux-und-wwf-starten-waldprojekt-in-uganda/>